Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 13

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Commune de Lausanne	Centre d'instruction de la protection civile à «La Rama-Montheron», PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domciliées ou établies sur le territoire de la commune de Lausanne depuis le 1er juillet 1976 au plus tard, ou originaires de la dite commune.	6. Mai 77 (18. März 77)	1977/8 S. 113
Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
Einwohnergemeinde Küttigen AG	Friedhoferweiterung	Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten.	31. Mai 77	1977/5 S. G 14
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im *Kanton Bern* oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	1977/3 S. 30

Neu in der Tabelle

Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192

Wettbewerbsausstellungen

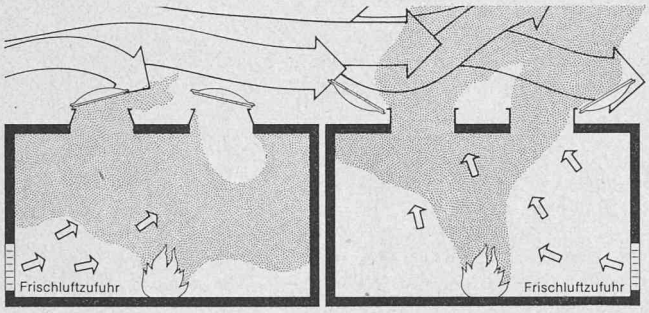
Département des travaux public du canton de Vaud	Ponts sur le Talent/ autoroute Lausanne–Berne	Aula de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, lundi 4 au samedi 16 avril.	1977/9 S. 130
Regierungsrat des Kantons Thurgau	Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain, PW	Verwaltungsgebäude Promenade in Frauenfeld, bis 16. April, Montag bis Freitag von 7.30 bis 20 h, Samstag von 10 bis 16 h, Sonntag, Karfreitag bis und mit Ostermontag geschlossen.	1977/13 S. 192
Eidg. Technische Hochschule, Architekturabteilung	Diplomarbeiten der Arch.-Abteilung zum Thema «Neubau Savoy Hotel Baur en Ville»	Hauptgebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, Eingang Paradeplatz 8 vom 30. März bis 15. April	

Aus Technik und Wirtschaft

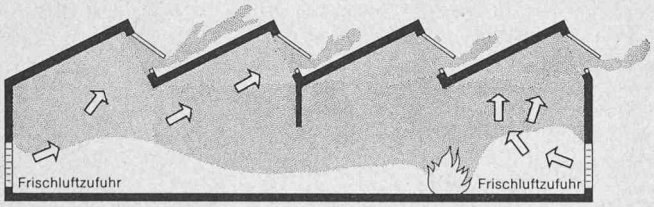
Natürliche Lüftung mit Brandschutz im Industriebau

Am wirtschaftlichsten wird jeder Raum auf *natürliche* Weise belüftet. Neu ist, dass mit dem gleichen finanziellen Aufwand eine optimal angeordnete leistungsfähige Lüftung mit integriertem Rauch- und Wärmeabzug (RWA) eingeplant werden kann. Es sind dies besonders konstruierte – von Hand, pneumatisch oder elektrisch gesteuerte – Dach- oder Maueröffnungen, die im Brandfall Rauchgase und Hitze ins Freie leiten.

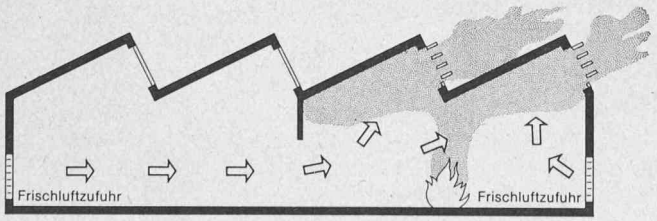
RWA-Anlagen unterscheiden sich von herkömmlichen Anlagen vor allem durch eine mehrfache Abzugsleistung, und zwar bei jeder Windrichtung. Massgebend ist dabei nicht die äussere geometrische Abmessung, sondern die aerodynamisch wirksame Fläche.



Rauchabzug mit herkömmlichen Lichtkuppeln (links)
Rauchabzug mit RWA-Lichtkuppeln (rechts)



Rauchabzug mit konventionellen Lüftungsflügeln



Rauchabzug mit RWA-Jalousie

Mit einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage wird dem Bauherr ein mehrfacher Nutzen geboten: Neben den effektiven Brandschäden an Gebäuden und Einrichtungen, die sich von 1971/74 in der Schweiz verdoppelt haben, sind in Industriebetrieben die Nebenschäden von weit grösserer Bedeutung. Wiederherstellungskosten und längere Betriebsunterbrüche können die Existenz eines Betriebes in Frage stellen. Durch den raschen Hitzeabzug mit RWA werden die tragenden Bauteile meist geschützt, so dass sich keine Verbiegungen ergeben und das Gebäude in einem reparablen Zustand bleibt. Der Brandherd wird eingedämmt, und die Einrichtungen ausserhalb des Herdes werden verschont. Zudem ist ein gezielter Löschangriff möglich.

Die RWA setzt Brandschäden durch Abgase und Zersetzungsprodukte herab, die vor allem durch Verwendung von Kunststoff am Bau entstehen. Und vielleicht das Wichtigste: Dank RWA können die Fluchtwege gesichert werden.

RWA-Anlagen müssen gemeinsam mit allen übrigen Brandschutzmassnahmen eingeplant werden. Der Produzent dieser Anlagen, die Firma Siegfried Keller AG in Wallisellen, befasst sich unter anderem seit Jahren mit den Problemen des Tageslichtes, der Lüftung und dem Rauch- und Wärmeabzug. Sie kann als spezialisierter Berater die wirtschaftliche, allen Vorschriften entsprechende Lösung ausarbeiten und den richtigen RWA-Typ empfehlen.

Grundlagen für die *Planung* des *baulichen Brandschutzes* sind an folgenden Stellen veröffentlicht: Öffentlich-rechtliche Gesetzesgrundlagen und Verordnungen der Kantone und der Gemeinden, Wegleitung für Feuerpolizeivorschriften der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungs-Anstalten (VKF), SIA-Empfehlung 183 «Baulicher Brandschutz» und in der Sammelmappe «Brandschutz im Bauwesen» des Brandverhütungsdienstes für Industrie und Gewerbe (BVD). Weitere Empfehlungen oder Richtlinien befinden sich in Ausarbeitung. Zurzeit arbeiten VKF und BVD an internationalen Bestimmungen mit, die in Zukunft richtungweisend sein werden.

Siegfried Keller AG, 8304 Wallisellen

Ankündigungen

Sicherheitsgerechtes Arbeiten

Die *VDI-Gesellschaft Produktionstechnik* veranstaltet am 29. April 1977 von 9 bis 17 h im VDI-Haus in Düsseldorf unter der Leitung von *Heinz Jung* (Norderstedt) eine Arbeitstagung über «Möglichkeiten der Beeinflussung des sicherheitsgerechten Arbeitens».

Der Tagung setzt sich mit dem betrieblichen *Unfallereignis* im Zusammenhang menschlichen Verhaltens auseinander. Es soll gezeigt werden, wie durch entsprechende Impulse die gesamte Belegschaft eines Betriebes hinsichtlich des sicherheitsgerechten Arbeitens zu beeinflussen ist.

Anmeldungen bis spätestens zum 15. April an die VDI-Gesellschaft Produktionstechnik, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1. Die Teilnehmergebühr beträgt für persönliche Mitglieder 175 DM, für Nichtmitglieder 195 DM.